Presseinformation

21. M rz 2018

Viertelfestival 2018 unter dem Motto „Narrnkastl schaun“ im Waldviertel

LH Mikl-Leitner: „Leistungsschau unserer Kulturschaffenden und eine Plattform für unsere Künstlerinnen und Künstler“

Von 5. Mai bis 5. August findet heuer das Viertelfestival Niederösterreich unter dem Motto „Narrnkastl schaun“ im Waldviertel statt. Aus 173 Einreichungen wurden 68 Projekte, davon 17 Schulprojekte und fünf Musikschulprojekte mit 190 Einzelveranstaltungen ausgewählt. Insgesamt gibt es 61 Veranstaltungsorte. Das Programm präsentierten heute, Mittwoch, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Festivalleiter Stephan Gartner in Wien.

„Ein ganz wichtiger Leitsatz in unserer Kulturpolitik lautet, dass Kunst und Kultur für jede und jeden Einzelnen spürbar und fühlbar sein muss“, führte Landeshauptfrau Mikl-Leitner aus, dass es dazu Leuchtturmprojekte brauche. Das seien die Kunstmeile Krems, Grafenegg und die vielen regionalen Initiativen, die in Niederösterreich einen hohen Stellenwert hätten. Durch die Regionalkultur bringe man Lebensräume zum Erwachen, und dadurch würden diese noch liebens- und lebenswerter werden, hielt die Landeshauptfrau fest, dass die niederösterreichischen Landsleute sagen: „Kultur ist eine Bereicherung meines Lebens und schafft mehr an Lebensqualität.“

Kunst und Kultur seien „ein Spiegel der Gesellschaft“ und würden die Möglichkeit geben, über den eigenen Tellerrand zu schauen und Visionen zu entwickeln, so Mikl-Leitner. „Ein ganz wichtiger und zentraler Motor unserer Regionalkultur ist das Viertelfestival“, betonte die Landeshauptfrau, dass dieses eine Erfolgsgeschichte sei. Jedes Jahr finde das Festival in einem anderen Viertel statt. Das Besondere sei, dass es nicht an einem zentralen Ort zu einem Termin stattfinde, sondern über einen Zeitraum an verschiedenen Orten, damit könne man „eine Reise durch Niederösterreich“ machen. Das Viertelfestival sei „ein ganz wichtiger Partner für die Kulturschaffenden“ und gebe gesellschaftliche Impulse. Insgesamt würden heuer wieder rund 2.500 Ehrenamtliche mit dabei sein, betonte Mikl-Leitner, dass beim Viertelfestival Ehrenamtliche mit Profis arbeiten und das „unglaublich spannend für alle Beteiligten“ sei.

Das diesjährige Viertelfestival findet im Waldviertel statt und motiviere die Menschen „aus dem Alltag auszusteigen und ins Narrnkastl zu schaun“, führte die Landeshauptfrau aus, dass man in einer Welt lebe, in der sich unglaublich viel verändere und wo es gut tue, „für einige Stunden auszusteigen, ins Narrnkastl zu schaun und sich inspirieren zu lassen“. Mikl-Leitner bedankte sich „bei allen, die ihre Kreativität in die Entwicklung der Projekte gelegt haben“.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Das Viertelfestival suche „eine enge und gute Kooperation mit der Jugend“, hielt Mikl-Leitner fest, dass insgesamt 500 Schülerinnen und Schüler mit dabei seien. Zum ersten Mal gebe es heuer auch eine Kooperation mit dem Musikschulwesen, betonte die Landeshauptfrau, dass man damit zeige, „was Musikschule kann und was unsere jungen Talente können“. Zudem sagte Mikl-Leitner, dass es gelte, mit dem Viertelfestival im Waldviertel die grenzüberschreitenden Aktivitäten zu stärken.

„Das Viertelfestival ist eine Leistungsschau unserer Kulturschaffenden und eine Plattform für unsere Künstlerinnen und Künstler“, betonte die Landeshauptfrau, dass das Festival einzigartig weit über Österreich hinaus sei und man damit Kunst und Kultur in allen Ecken des Landes spürbar mache.

„Tagträumen, entschleunigen. Sich eine Auszeit nehmen von Leistungsdruck und Erfolgszwang. Der Blick ins Narrnkastl eröffnet andere Zugänge zur Wirklichkeit und Spielräume für Kreativität“, führte Festivalleiter Gartner aus, dass das Festivalmotto auf Intuition, Kreativität und Inspiration als grundlegende Elemente jedes künstlerischen Schaffens verweise. Es fordere dazu auf, Neues zu denken und eine Umsetzung zu wagen, das Narrnkastl stehe symbolisch für Freiräume und Utopien.

„Es gibt in Österreich und darüber hinaus kein vergleichbares Festival“, betonte Gartner, dass das Viertelfestival „aus der Region für die Region“ komme. „Originelle Ideen haben bei uns Vorrang gegenüber großen Produktionsbudgets“, sagte Gartner, dass das Viertelfestival „ein Festival der Kleinen“ sei. Besonders stolz sei man auf die vielen Ehrenamtlichen. Das Viertelfestival sei kein Sparten-, sondern ein Mehrspartenfestival – hier dürfe experimentiert werden. Ihre Projekte einreichen könnten Einzelkünstler, Gemeinden, Kulturvereine und Musikschulen. „Wir suchen die besten Ideen“, so der Festivalleiter.

„60 Jahre Musikschulmanagement Niederösterreich war der Anlass, erstmals eine Kooperation mit den Musikschulen einzugehen“, hob Garnter beispielhaft das Projekt „Die Teufelsmauer“ mit Waldviertler Mythen und Klängen von Musikschülern aus der Wachau (Dürnstein und Spitz) hervor und gab weiters einen Einblick in die Bandbreite der großartigen Projekte.

Nähere Informationen: Viertelfestival Niederösterreich, Telefon 02572/34 234-0, E-Mail office@viertelfestival-noe.at, www.viertelfestival-noe.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Präsentierten das Programm des Viertelfestivals 2018 im Waldviertel: Festivalleiter Stephan Gartner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder

Programmpräsentation Viertelfestival 2018: : Festivalleiter Stephan Gartner, Viertelsmanager Wilhelm Lehner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser

Bei der Pressekonferenz zum diesjährigen Viertelfestival, am Podium Festivalleiter Stephan Gartner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at